


**Begrüssung - Einleitung**

**bfu-Fachtagung 2007:  
Der Einsatz des Hüftprotektors in Heimen und Spitälern**  
Raphael D. Huguenin, Dr. phil., Stv. Direktor  
r.d.huguenin@bfu.ch – www.bfu.ch

Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung  
bfu, CH-3008 Bern



2007 05 02 ASD / 1

---

---

---

---

---


---

---


---

**Sturzunfälle – häufigste Unfallursache**

**590'000 Unfälle pro Jahr (100 %) im Haus/Freizeitbereich**



**300'000 Stürze (52 %)**  
**8'100 Hüftfrakturen bei Stürzen der über 65-jährigen (12 %)**



2007 05 02 ASD / 2

---

---

---

---

---

---


---

---

**Sturzprävention im Alter**

Zielgruppen

- Senioren in Institutionen (Priorität)
- zu Hause lebende, sturzgefährdete Senioren



2007 05 02 ASD / 3

---

---

---

---

---

---

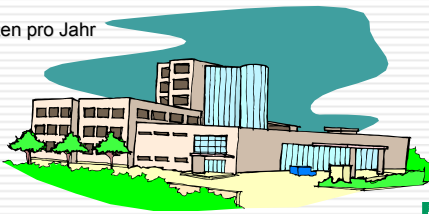
---

---


### Situation in Institutionen

- 13'000 Stürze mit ärztlicher Behandlung
- 3'200 Hüftfrakturen
- 350 Todesfälle durch Hüftfrakturen

Inzidenzen pro Jahr



2007 05 02 ASD / 4



---

---

---

---

---

---

---

---

### Sturzursachen

- personenbezogen
  - Gleichgewichts- und Gangprobleme
  - Wahrnehmungsstörungen
  - Psychiatrische Krankheiten
  - Einnahme von Medikamenten
- umgebungsgebundene
  - Bodenbeläge
  - Glatteis
  - Hindernisse (Kabel, Türschwellen)
  - Teppiche
  - Schuhwerk
  - Beleuchtung

2007 05 02 ASD / 5



---

---

---

---

---

---


---

---

### Stürze können vermieden werden

- Trainingsprogramme (Tai Chi, Balance, Kraft)
- Optimierung von Böden, Treppen, usw.
- Information über Risiken
- Medikation
- Prävention der Osteoporose
- Medizinisch-technische Hilfsmittel: Hüftprotektoren, Stöcke, Rollatoren
- Kombination obiger Massnahmen: z. B. Hausbesuche, Präventionsprogramme

2007 05 02 ASD / 6



---

---

---

---

---

---


---

---

**Unfallverhütung und Folgenminderung**

Zwei Arten von Produkten

- Produkte zur Unfallverhütung
- Produkte zur Folgenminderung

2007 05 02 ASD / 7 

---

---

---

---

---


---

---

---

**Folgeminderung durch Hüftprotektoren**

- 2 Typen:
  - Hartschalenprotektoren (Sturzhelmprinzip)
  - weiche Protektoren (reine Dämpfung der Kräfte)
- klinische Tests:
  - 30 – 70 % der Hüftfrakturen werden verhindert
- Wirksamkeit:
  - Sehr hoch, wenn HP getragen wird
- Kosten/Nutzen:
  - Kosten-Nutzenverhältnis 1:4

2007 05 02 ASD / 8 

---

---

---

---

---

---


---

---

**Folgeminderung durch Hüftprotektoren**

- bfu-SiZe, EMPA:
  - 2004 Weltneuheit: Test- und Prüfapparatur der EMPA
  - standardisiertes Prüfverfahren für bfu-SiZe
  - heute 3 Produkte mit bfu-SiZe
- Juristische Aspekte:
  - Präventives Schutzprodukt?
  - Produkt zum Schutz bei bestehender Krankheit?

→ In Europa primär unter Kategorie der Medizinprodukte, also Produkt, um bestehende Krankheiten zu verhindern

2007 05 02 ASD / 9 

---

---

---

---

---

---


---

---

### bfu-Programm

- Ziel: Hüftfrakturen markant senken
- Sensibilisierung aller Beteiligten
- Wissensvermittlung zum Thema Sturzprävention
- Eigenverantwortung der Betroffenen und des Umfeldes, insbesondere der Betreuerinnen und Betreuer, wecken
- Konkrete Hinweise zur Planung und Umsetzung von Massnahmen
- Verbreitung des Hüftprotektors als Teil eines umfassenden Sturzpräventionskonzeptes
- Förderung der Akzeptanz von Hüftprotektoren

2007 05 02 ASSJ / 10



---

---

---

---

---

---

---


---

### Tragbereitschaft von Hüftprotektoren in Heimen

- 2/3 der Patienten wären bereit, einen Hüftprotektor zu tragen (Compliance).
- Rund die Hälfte gibt wieder auf!

**Die Motivation durch die Heimleitung und durch das betreuende Personal spielt eine entscheidende Rolle!**

2007 05 02 ASSJ / 11



---

---

---

---

---

---

---

---

### Ablehnungsgründe


subjektiv

- geringes Hüftfraktur-Risiko

objektiv

- Sichtbarkeit von aussen
- unbequem
- Schwierigkeit der richtigen Platzierung
- komplizierte Handhabung

2007 05 02 ASSJ / 12



---

---

---

---

---

---


---

---

### Evaluation UNI Lausanne

- Ergebnis
  - bfu-Fachtagungen erfolgreich
  - HP als wirksames Präventionsmittel eingestuft
  - HP wird vermehrt eingesetzt
  - Schulungskoffer positiv
- Folgerungen
  - Präventionsprogramm weiterführen

2007 05 02 ASD / 13



---

---

---

---

---

---

---


---

### Evaluation UNI Lausanne

#### Befragung der Heime

- 90% der Pflegedienstleitenden kennen den Hüftprotektor
- 50% der Heime setzen den Protektor ein
- Hauptgründe für den Nicht-Einsatz:
  - praktische Probleme
  - Akzeptanzprobleme
  - Kosten
  - zusätzlicher Arbeitsaufwand
  - Heimpersonal von Nutzen nicht überzeugt

2007 05 02 ASD / 14



---

---

---

---

---

---


---

---

### Fazit

- Wir müssen die Präventionstätigkeit zugunsten der Senioren verstärken.
- In erster Linie geht es um die Prävention von Stürzen,
- in zweiter Linie um die Prävention von Verkehrsunfällen.
- Andere Unfallarten sind im Verhältnis nahezu vernachlässigbar.

2007 05 02 ASD / 15



---

---

---

---

---

---

---

---